

Sachsenheim - Eichwald:

Auf dem Weg zum Hightech-Standort

Die Verbandsversammlung des Zweckverbands Eichwald will heute über eine Westerweiterung des Gewerbeparks entscheiden. Wenn die Porsche-Pläne dort realisiert werden, wird der Eichwald vom Logistik- zum Hightech-Produktionsstandort.

(aus LKZ vom 17.12.2018 Bild von A. Drossel)



Sachsenheim. Der Stuttgarter **Autobauer Porsche** hat westlich seines Zentrallagers vor mehr als zehn Jahren eine Fläche mit rund zehn Hektar optioniert. Eine Teilfläche von einem Hektar wurde davon bereits für die Erweiterung des automatischen Kleinteilelagers in Anspruch genommen. Im vorliegende Bebauungsplanentwurf sollen nun die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die westliche Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes auf Sersheimer Gemarkung geschaffen werden. [...]

Moderne Batterieproduktion: Im neuen Gewerbepark von Segro hat sich der **Autozulieferer Dräxlmaier** eingemietet. Der Immobilienkonzern hat am Eichwald auf fünf Hektar einen Gewerbepark gebaut. Acht Hallen zwischen 1000 und 1500 Quadratmeter Fläche sind entstanden, in die sich Firmen einmieten können. Die Entwicklungsabteilung von Dräxlmaier ist schon eingerichtet. Insgesamt will der Zulieferer zunächst 100 Mitarbeiter beschäftigen. [...]

Die derzeit größte Baustelle gehört dem **Stuttgarter Handelskonzern Breuninger**. Hier wird das neue Zentrum für Logistik und Onlineversand mit einer Gesamtfläche von 52.000 Quadratmetern errichtet. In Betrieb nehmen will Breuninger seinen Neubau schrittweise ab Frühjahr nächsten Jahres.

Bis zu 2000 Arbeitsplätze: Rund 700 Arbeitsplätze kündigt Breuninger an, 200 bis 300 davon sollen laut Zweckverband Eichwald vom bisherigen Standort mitkommen, der Rest sind Neueinstellungen. Bürgermeister Horst Fiedler spricht von „vielen hochwertigen Arbeitsplätzen“. **Unter dem Strich soll es ab dem nächsten Jahr in den knapp ein Dutzend Unternehmen des Eichwalds bis zu 2000 Arbeitsplätze geben.** Porsche beschäftigt schon heute rund 500 Mitarbeiter.

Die insgesamt hohe Nachfrage nach Gewerbeflächen ist auch bedingt durch immer seltener werdende Flächen in der Region. Schätzungen zufolge besteht hier ein Bedarf von 300 bis 400 Hektar. Die Zimmerei Pfeiffer will im Eichwald um 4300 Quadratmeter erweitern. Sie bekommt dafür das letzte Grundstück, das auf dem alten Gelände zur Verfügung steht. Zweckverbandsgeschäftsführer Steffen Schurr freut sich: „Damit sind wir dann komplett ausverkauft.“

[...]

Gute Haushaltslage: Für die Verbandskommunen Sachsenheim, Bietigheim-Bissingen, Sersheim und Oberriexingen ist der Zweckverband ein Erfolgsmodell. Mehr als zwölf Millionen Euro haben sie bisher abgeschöpft. In diesem Jahr sind es noch mal vier Millionen Euro für die Haushalte der Kommunen. Weitere 1,31 Millionen Euro können die Partner aus Rückzahlungen aus Gewerbesteuererträgen rechnen.

Ungelöst ist die Verkehrssituation. Die Landstraße nach Bietigheim-Bissingen wird zum Engpass, und der Bau des Enzabstiegs, um Oberriexingen und auch Unterriexingen zu entlasten, steht aus. Gegner einer Erweiterung des Eichwaldgebiets kritisieren den hohen Landschaftsverbrauch.

(aus LKZ vom 17.12.2018 von Alfred Drossel)